

Performing Science Giessener Preis fuer wiss. Praesentation

Performing Science.

Giessener Preis für wissenschaftliche Präsentation und Lecture Performance

Aus Anlass des 400jährigen Universitäts-Jubiläums lobt das Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) der Justus-Liebig-Universität (JLU) erstmals einen Preis für wissenschaftliche Präsentation und Lecture Performance aus: Performing Science. Die Federführung liegt bei Prof. Heiner Goebbels, Prof. Dr. Claus Leggewie, Prof. Dr. Henning Lobin.

Präsentationen, d.h. die Verbindung eines Vortrags mit einer visuell rezipierbaren Projektion von Text, Grafik, Bild/Video, haben sich zu einer wissenschaftlichen Kommunikationsform entwickelt, die verschiedene Modalitäten und Medien iteinander verbindet, einen hohen Authentizitätsgrad aufweist und wegen des komplexen, bühnenartigen Settings auch mit Kategorien des Theaterwissenschaft beschrieben werden kann. Präsentationen führen auf Grund des hohen Anteils an Visualisierung gegenüber traditionellen Formen der wissenschaftlichen Kommunikation zu einer modifizierten Konstruktion von Wissensstrukturen. Im künstlerischen Bereich greifen "Lecture Performances" die kommunikationsbedingungen von Vorträgen und Präsentationen prinzipiell auf, brechen sie aber durch bewusste Verletzung der Regeln oder ergänzen sie um performative Elemente. Um dem Unterschied, aber auch dem wechselseitigen Verhältnis von wissenschaftlicher Präsentation und innovativen Formen des künstlerischen Ausdrucks Rechnung zu tragen, wird der Performing Science-Preis in zwei Kategorien vergeben:

Kategorie 1 "Wissenschaftliche Präsentation"

Kategorie 2 "Lecture Performance"

Kategorie 1 richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen, die eigene Forschungsergebnisse vorstellen. Kategorie 2 richtet sich an Künstlerinnen und Künstler. Bedingung ist in beiden Kategorien die Benutzung eines Präsentationsprogrammes (z. B. Powerpoint).

Dotierung: Der Performing Science-Preis ist in beiden Kategorien mit jeweils 3000 Euro für den 1. Preis, mit 1500 Euro für den 2. Preis und mit 750 Euro für den 3. Preis dotiert
Bewerbungsschluss: 31. Mai 2007

Aus den eingegangenen Bewerbungen wird eine hochkarätig besetzte Jury für jede der beiden Preiskategorien acht Kandidatinnen und Kandidaten auswählen, die zur Endausscheidung am 26. und 27. Oktober 2007 (9:00 bis 18:00 Uhr) nach Gießen eingeladen werden.

Dabei sollen die Kandidatinnen und Kandidaten eine nicht länger als 20minütige Präsentation oder Lecture Performance vorführen. Die Endausscheidung inklusive der Jury-Diskussionen findet öffentlich im Margarete-Bieber-Saal, Ludwigstr. 34, 35390 Gießen statt.

Am 27. Oktober 2007 werden in einer feierlichen Zeremonie die Preise vergeben.

Die Jury:

Prof. Dr. Jörg Bergmann (Prof. für Soziologie und empirische Sozialforschung, Universität Bielefeld)

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher (Prof. für Mathematik, JLU Gießen, Gründer des mathematicums und Communicator-Preisträger)

Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher (Prof. für Medienwissenschaft, Universität Trier)

Nele Hertling (Vizepräsidentin der Akademie der Künste, Berlin)

Prof. Dr. Joachim Knappe (Prof. für Allgemeine Rhetorik, Universität Tübingen)

Dr. Sibylle Peters (Literaturwissenschaftlerin und Performerin, Hamburg)

Elisabeth Schweeger (Intendantin, Schauspiel Frankfurt/Main)

Nähere Informationen zum Verfahren und Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter www.zmi.uni-giessen.de

Kontakt:

Sabine Heymann

Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI)

Justus-Liebig-Universität

Ludwigstr. 34

35390 Gießen

Tel.: 0641/99-16350

Fax: 0641/99-16359

e-Mail: sabine.heyman@zmi.uni-giessen.de

Quellennachweis:

ANN: Performing Science Giessener Preis fuer wiss. Praesentation. In: ArtHist.net, 07.04.2007. Letzter Zugriff 26.12.2024. <<https://arthist.net/archive/29182>>.